

# Inhalt

<b>Inhalt</b>	5
<b>Vorwort</b>	9
<b>1 Individuelle Förderung von Schülern</b>	13
1.1 Förderplanung als eine Möglichkeit zur Realisierung individueller Förderung	13
1.2 Förderplanung im Kontext von Unterricht, Förderung, Diagnostik und Evaluation.	16
<i>Praxistransfer</i>	20
<b>2 Grundlagen der Förderplanung</b>	21
2.1 Was ist ein Förderplan?	21
2.2 Funktionen, Nutzen und Arten von Förderplänen	23
2.2.1 Funktionen und Nutzen von Förderplänen	23
2.2.2 Arten von Förderplänen	24
2.3 Qualitätskriterien der Förderplanung	25
2.4 Inhalte und Schemata von Förderplänen	27
2.4.1 Inhalte von Förderplänen	27
2.4.2 Förderplanschemata	30
2.5 Periodizität zwischen Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen	31
2.6 Förderpläne bei Hochbegabung	32
2.6.1 Hochbegabung	32
2.6.2 Warum bedürfen Hochbegabte besonderer Förderung?	33
<i>Praxistransfer</i>	35
<b>3 Förderplanung als Prozess</b>	36
3.1 Individuelle Entwicklungspläne – das schwedische Modell	37
3.1.1 Sinn und Nutzen des Konzepts	37
3.1.2 Zielgruppe des Konzepts	38
3.1.3 Elemente des Entwicklungsplankonzeptes	38
3.1.4 Mögliche Anwendung	41

3.2	Kooperative Förderplanung.....	42
3.2.1	Sinn und Nutzen Kooperativer Förderplanung.....	42
3.2.2	Zielgruppe .....	43
3.2.3	Die Kooperative Erstellung und Fortschreibung individueller Förderpläne (KEFF).....	44
3.3	Teamarbeit im Lehrerkollegium .....	68
	<i>Praxistransfer</i> .....	71
<b>4</b>	<b>Schüler- und Elternbeteiligung .....</b>	<b>72</b>
4.1	Schülerbeteiligung an der Förderplanung.....	73
4.2	Elternbeteiligung an der Förderplanung.....	77
4.3	Umsetzung der Schüler- und Elternbeteiligung.....	81
4.3.1	Vorbereitung des gemeinsamen Förderprozesses .....	84
4.3.2	Rahmenbedingungen .....	88
4.3.3	Methodische Aspekte .....	89
	<i>Praxistransfer</i> .....	91
<b>5</b>	<b>Fördermaßnahmen .....</b>	<b>92</b>
5.1	Begriff der Fördermaßnahme.....	92
5.2	Kompetenzbereiche für die Durchführung von Fördermaßnahmen.....	93
5.3	Wahl der Fördermaßnahmen .....	96
5.4	Ordnungssystem von Fördermaßnahmen .....	96
5.5	Einbezug der Grundbedürfnisse in die Fördermaßnahmen .....	99
5.6	Maßnahmenalphabet.....	103
	<i>Praxistransfer</i> .....	135
<b>6</b>	<b>Unterstützende Methoden .....</b>	<b>136</b>
6.1	Vertrauen aufbauen und Gespräche führen .....	136
6.1.1	Vertrauen aufbauen.....	136
6.1.2	Gespräche führen .....	139
6.2	Möglichkeiten zur Erhebung des Ist-Standes.....	141
6.2.1	Verhaltensbeobachtung .....	142
6.2.2	Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS).....	146
	<i>Praxistransfer</i> .....	147
<b>7</b>	<b>Förderkonzeption .....</b>	<b>148</b>
	<i>Praxistransfer</i> .....	149

<b>8</b>	<b>Fortbildung zur Förderplanung</b> .....	150
8.1	Checkliste: Inhalte von Fortbildungen zur Förderplanung .....	150
8.2	Formen der Organisation und mögliche Methoden .....	153
8.2.1	Schulinterne Lehrerfortbildungen .....	153
8.2.2	Regionale und überregionale Fortbildungen .....	155
	<i>Praxistransfer</i> .....	157
<b>Fazit</b> .....		158
<b>Anhang: Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)</b>		
	<i>Von Wolfgang Mutzeck, Michael Fingerle</i>	
	<i>und Blanka Hartmann</i> .....	160
<b>Literatur</b> .....		165
<b>Sachregister</b> .....		179